



# Sensibilisierungs- und Informationskampagne: **Tag der betreuenden Angehörigen im Kanton Waadt am 30. Oktober**

Im Kanton Waadt ist der 30. Oktober seit 2012 den betreuenden Angehörigen gewidmet. An diesem Tag soll ihnen Dank und Anerkennung dafür ausgesprochen werden, dass sie ihren nahestehenden, betreuungsbedürftigen Personen, den Verbleib zu Hause ermöglichen oder sie an einem neuen Wohnort oder während Spitalaufenthalten unterstützen und betreuen. Mercedes Pône, Projektleiterin in der Fachstelle «Service des assurances sociales et de l'hébergement, SASH» des Kantons Waadt erklärt, dass dieser Tag ein Symbol der Anerkennung ist. Zudem ermöglicht er, die Erfahrungen der betreuenden Angehörigen und die ihnen zur Verfügung stehenden Dienstleistungen bekannt zu machen.

Seit 2014 haben sich schrittweise fünf weitere Westschweizer Kantone an diesem Tag beteiligt. Damit ist der 30. Oktober heute ein interkantonaler Tag der betreuenden Angehörigen. Inzwischen haben auch einige Deutschschweizer Kantone die waadtländische Initiative aufgenommen. Dank der grossangelegten Kommunikationskampagne der Westschweiz verzeichnet dieser Tag heute einen grossen Erfolg und könnte zu einem nationalen Tag werden, wenn weitere Kantone alleine oder zusammen entsprechende Anlässe organisierten.

### Sehr positive Bilanz

Der Tag der betreuenden Angehörigen ist auf äusserst positive Resonanz gestossen. Besonders die Kommunikationskampagne der Westschweizer Kantone hat sich in vieler Hinsicht als sehr gelungen herausgestellt: In erster Linie ermöglicht sie, die Sichtbarkeit der betreuenden Angehörigen sicherzustellen. Mercedes Pône weist darauf hin, dass die betreuenden Angehörigen oft erst spät von Hilfsangeboten Gebrauch machen, die sie in ihrem Alltag entlasten und unterstützen könnten. Die Kommunikationskampagne trägt dazu bei, dieses Problem zu lösen: Je mehr über die Thematik gesprochen wird, umso besser erkennen sich die betreuenden Angehörigen darin wieder und nehmen dadurch früher Hilfe an. Dank der Kampagne wurde die Problematik ebenfalls verstärkt in den sozialpolitischen Diskussionen aufgenommen und die Öffentlichkeit sensibilisiert. Ein weiterer Verdienst des Tag der betreuenden Angehörigen besteht darin, dass die Dienstleistungen bekannter sind und vermehrt genutzt werden. Zwischen den betreuenden Angehörigen und den Dienstleistern findet ein Austausch in einer gemeinsamen Sprache statt.

«Den betreuenden Angehörigen gebührt grösster Respekt. Mit dem Tag für betreuende Angehörige würdigen wir ihr wertvolles, tägliches Engagement.» Pascal Strupler



Pascal Strupler, Direktor des BAG, mit Pierre-Yves Maillard, Waadtländer Staatsrat, 30. Oktober 2017 im Théâtre de l'Octogone in Pully

## Der Ursprung des Tag der betreuenden Angehörigen

Die Unterstützung der betreuenden Angehörigen wurde im November 2010 als Thema in das Waadtländer Alzheimer-Programm aufgenommen. In diesem Rahmen wurde 2011 eine beratende Kommission ins Leben gerufen. Sie wird von der SASH präsiert und setzt sich aus Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen zusammen, die im Bereich der Unterstützung von betreuenden Angehörigen aktiv sind.

Als Erstes stellte die Kommission fest, dass die verfügbaren Dienstleistungen besser koordiniert sowie besser bekannt und zugänglich gemacht werden müssen. Um dies zu erreichen, war es in erster Linie wichtig, sich auf eine gemeinsame Terminologie zu einigen. Folgende Definition wurde für den Begriff «Betreuende Angehörige» gewählt: «Betreuende Angehörige sind Personen, die Zeit dafür einsetzen, Angehörigen zu helfen, die in ihrer Gesundheit oder Selbstständigkeit beeinträchtigt sind. Sie stellen regelmässig eine ausserberufliche Präsenz und Unterstützung sicher, um den nahestehenden Personen bei ihren Schwierigkeiten zu helfen und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Dabei kann es sich um Familienmitglieder, Nachbarn oder Freunde handeln.»

**«Im Zentrum des Projekts steht die Absicht, die betreuenden Angehörigen über die gesamte Zeit dieser Tätigkeit zu begleiten.»** Mercedes Pône

Als nächster Schritt lancierte die SASH mit Unterstützung der Kommission eine Kommunikations- und Sensibilisierungskampagne, welche unter anderem der Erschöpfung betreuender Angehöriger und den daraus resultierenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorbeugen sollte. Diese Kampagne umfasst folgende Punkte:

- einen Jahrestag, den 30. Oktober, der vom Departement für Gesundheit und Soziales (Département de la santé et de l'action sociale, DSAS) eingeführt wurde und von Philippe Jeanneret, der neben Leiter Meteo bei RTS auch selbst betreuender Angehöriger war, repräsentiert und gefördert wird;
- die Wanderausstellung «Betreuende Angehörige Tag für Tag»;
- eine grosse Plakatkampagne.



Quelle: <http://betreuende-angehoerige-tag.ch/>  
<https://www.facebook.com/journeeprochesaidants>

## Entwicklung des Tag der betreuenden Angehörigen seit seiner Gründung

Der «Tag der betreuenden Angehörigen» hat bisher sechsmal stattgefunden. Jedes Jahr sprechen die zuständigen Staatsrätinnen und -räte den betreuenden Angehörigen ihren Dank aus. Zwischen 2012 und 2017 haben sich sowohl die Botschaft, als auch die angebotenen Veranstaltungen weiterentwickelt. Zu Beginn sollten die betreuenden Angehörigen vor allem dabei unterstützt werden, sich in ihrer Rolle zurechtzufinden. Auch deswegen wurde viel Arbeit für die Schaffung einer visuellen Identität mit einem geschützten Logo aufgewendet. Um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und die Bekanntheit des Anlasses zu steigern, hat der Kanton Waadt eine Wanderausstellung erarbeitet, welche Themen rund um die betreuenden Angehörigen präsentiert. 2017 wurde unter dem Motto «Mit Dir kann ich...» die Vielfalt der Situationen sowie die Erfahrungen von den betreuenden Angehörigen und den unterstützten Personen in den Mittelpunkt gestellt.



*Kommunikationskampagne 2017*

**2013**

ging es darum, verstärkt über die Dienstleistungen zu informieren. So wurde «Der Platz der betreuenden Angehörigen» (Stände und Aktionen) lanciert, um der Öffentlichkeit die verschiedenen Dienstleistungen näherzubringen.

**2014**

interessierte sich der Kanton Genf für den Tag der betreuenden Angehörigen. Um diesem Tag eine besondere Note zu verleihen, trafen sich die Staatsräte der beiden Kantone Genf und Waadt in Nyon. Dabei sorgte Philippe Jeanret dafür, dass betreuende Angehörige die beiden Staatsräte in Anwesenheit der Öffentlichkeit treffen und über ihre Erfahrungen berichten konnten.

**2015**

führten auch die anderen Westschweizer Kantone (Wallis, Jura, Freiburg und Neuenburg) den Tag der betreuenden Angehörigen ein, wodurch er an Bedeutung gewann: Während fast eines Monats fanden mehr als 40 Veranstaltungen statt: Ausstellungen, Filmvorführungen und andere Festaktivitäten.

## 2016

gab es Bemühungen, um die Treffen zwischen Dienstleistern und betreuenden Angehörigen zu erleichtern, da bekannt wurde, dass häufig nicht der Zugang zu Informationen fehlte, sondern dass die Informationen häufig zum falschen Zeitpunkt verfügbar waren. Die Kommunikation sollte mit einer Botschaft über die Aktivitäten zur Entlastung der betreuenden Angehörigen, wie z.B. Freizeitbeschäftigungen und sportlichen Aktivitäten, weitergeführt werden. In Zusammenarbeit mit dem Lausanne Marathon wurde ein Team bestehend aus 350 Läuferinnen und Läufern zusammengestellt, die ein Trikot in den Farben der Kommunikationskampagne der betreuenden Angehörigen trugen, um diese Problematik bekannt zu machen.

## 2017

Nach fünf Kampagnenjahren wurde 2017 nach einer Ausschreibung bei mehreren Kommunikationsagenturen ein neues Konzept des Tag der betreuenden Angehörigen erarbeitet. Das Motto «Mit Dir kann ich ...» wurde ins Leben gerufen. Zudem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Internet-Tools (Webseite und Facebook) gelegt, um auch ein jüngeres Publikum zu erreichen. In mehreren Regionen des Kantons Waadt wurde ein Theaterabend organisiert (Improvisationen ausgehend von Erzählungen des Publikums), um den Besuchern einen kulturellen und geselligen Moment bieten zu können. Am Abend des 30. Oktobers war der Direktor des Bundesamts für Gesundheit anwesend, der über die Projekte für die betreuenden Angehörigen auf Bundesebene informierte.



30. Oktober 2016, Laufteam der betreuenden Angehörigen am Lausanne Marathon

## Erfolgsfaktoren und Herausforderungen

Mit der Aufnahme in die Legislaturplanung 2012–2017 des Staatsrats hat die Politik der betreuenden Angehörigen im Kanton Waadt starken Auftrieb erhalten.

Die beratende Kommission ist ein sehr gutes Instrument, um die Beteiligten zusammenzubringen, über die Bedürfnisse der betreuenden Angehörigen zu diskutieren und eine Kampagne zu entwickeln. Es ist wichtig, die relevanten Dienstleister zu vereinen, die sich für die Erreichung eines breiten Publikums einsetzen wollen. Mit der Kampagne können die Akteure und die für die betreuenden Angehörigen bestimmten Aktionen in Verbindung gebracht werden.

## «Die Unterstützung und die Durchführung der Kampagne durch den Kanton sind entscheidend.» Mercedes Pône

Zudem muss eine Kampagne entwickelt werden, die verschiedene Kommunikationskanäle einsetzt: Webseite, soziale Netzwerke, Broschüre, Tag der betreuenden Angehörigen usw. Die Information muss in die Öffentlichkeit getragen und gezielt gelenkt werden.

Am Tag der betreuenden Angehörigen kann leider nicht mit einer konstant grossen Mobilisierung der Öffentlichkeit gerechnet werden. Oft wünschen sich die Partner ein zahlreicheres Publikum, aber die betreuenden Angehörigen haben häufig Schwierigkeiten, ausserhalb der Alltagsaktivitäten Zeit für den Anass zu finden. Mercedes Pône beschreibt das Erfolgsrezept des Kantons Waadt folgendermassen: Wichtig sei es, das Schwergewicht auf den 30. Oktober und die darauffolgende Woche zu legen, die Partner bei den Kommunikationsaktionen zu unterstützen und Anlässe zu organisieren, die verbinden.



Tag der betreuenden Angehörigen, 30. Oktober 2017: Theaterabend im Théâtre de l'Octogone in Pully

## Organisation und Ressourcen

Es geht darum, zusammen mit den Partnern ein Thema für den Tag der betreuenden Angehörigen und ein Veranstaltungsprogramm festzulegen. Dank dieser Zusammenarbeit kann eine Verbindung zwischen den Partnern hergestellt, ihre Kommunikation koordiniert und die Dienstleister bei der Kommunikation mit den betreuenden Angehörigen unterstützt werden. Die SASH hat eine Kommunikationsagentur mit der Entwicklung der Hauptbotschaften, den Kommunikationsmitteln, dem Programm des Tages der betreuenden Angehörigen und den Verbreitungskanälen wie Webseite und Facebook beauftragt. Die Kampagne verfügt jedes Jahr über ein Budget von 50 000 Franken. In Zusammenarbeit mit den Partnern wird ein vielseitiges Programm angeboten, wobei das kantonale Departement eine Leitveranstaltung organisiert.



*Sechs Kantone schliessen sich für den Tag der betreuenden Angehörigen vom 30. Oktober 2015 zusammen. Die Staatsrätinnen und Staatsräte: Mauro Poggia (GE), Pierres-Yves Maillard (VD), Esther Waeber-Kalbermatten (VS), Laurent Kurth (NE), Michel Thentz (JU), Anne-Claude Demierre (FR)*

Auf die Frage zu den erforderlichen Ressourcen für die Organisation eines solchen Tages weist Mercedes Pône darauf hin, dass die Ziele und die Grösse des Anlasses im Voraus festgelegt werden müssen. Für das Management einer solchen Kampagne scheint eine Stelle von rund 50 Prozent während neun Monaten erforderlich zu sein. Mercedes Pône arbeitet 80 Prozent für die beratende Kommission, die Aktionen und die Projekte der Fachstelle zur Unterstützung der betreuenden Angehörigen.

## Kontakt und Website

Canton de Vaud

Département de la santé et de l'action sociale (DSAS)

Service des assurances sociales et de l'hébergement (SASH)

Mercedes Pône, responsable de projet « Proches aidants »

<http://www.journee-proches-aidants.ch/>

[www.vd.ch/proches-aidants](http://www.vd.ch/proches-aidants)

## Die Massnahmen des Kantons Waadt im Überblick

Information	<p>«L'Espace Proches», ein Informations- und Unterstützungszentrum für die Angehörigen und die betreuenden Angehörigen, <a href="http://www.espaceproches.ch">www.espaceproches.ch</a></p> <p>Dienstleistungen und gebührenfreie Einheitsnummer 0800 660 660</p> <p><a href="http://www.ProcheConnect.ch">www.ProcheConnect.ch</a></p> <p>Von Pro Infirmis Waadt betriebene Informationsplattform</p>
	<p>«Betreuende Angehörige Tag für Tag» Broschüre</p>
Beratung	<p>Sozialmedizinische Zentren (SMZ)</p> <p>Dienstleistungen zur Unterstützung der betreuenden Angehörigen (Evaluation, Information, Unterstützung, Orientierung)</p>
	<p>Kostenlose psychologische Beratung für betreuende Angehörige</p>
	<p>«L'Espace Proches», ein Informations- und Unterstützungszentrum für die Angehörigen und die betreuenden Angehörigen, <a href="http://www.espaceproches.ch">www.espaceproches.ch</a></p> <p>Dienstleistungen und gebührenfreie Einheitsnummer 0800 660 660</p>
Unterstützungsdienst Entlastungsdienst	<p>Entlastungsdienste für Berufstätige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pro Infirmis Waadt («Service Phare»)</li> <li>- Alzheimer-Vereinigung Schweiz, Sektion Waadt («Alzamis Pro»)</li> <li>- Stiftung «PRO-XY»</li> </ul>
	<p>Entlastungsdienste für ehrenamtlich Tätige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rotes Kreuz Waadt</li> <li>- Caritas Waadt («Accompagner... la vie»)</li> </ul>
	<p>Zentren für vorübergehende Aufnahme (mehr als 600 Plätze) für einen Kurzaufenthalt (mehr als 140 Plätze)</p>
Finanzielle Unterstützung	<p>Verschiedene Arten finanzieller Unterstützung</p>

## Die Massnahmen des Kantons Waadt im Überblick

Sensibilisierung	Interkantonaler Jahrestag der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober
	«Betreuende Angehörige Tag für Tag» Wanderausstellung (Information und Dokumentation, Erfahrungsberichte)
Wissenstransfer	Verschiedene Weiterbildungsaktionen für betreuende Angehörige und Fachpersonen, darunter Gesundheitsfachpersonen sowie Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
Beratende Kommission	<p>Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Amt für Gesundheit (Service de la santé publique, SSP)</li> <li>- Amt für Fürsorge und Sozialhilfe (Service de prévoyance et d'aide sociales, SPAS)</li> <li>- Koordination der Gesundheitsversorgung (Coordination des réseaux de soins)</li> <li>- Caritas Waadt</li> <li>- Alzheimer Waadt</li> <li>- Vereinigung der betreuenden Angehörigen (Association de proches aidants)</li> <li>- Waadtländer Verband der Hausärztinnen und Hausärzte (Association vaudoise des médecins de famille, MF Vaud)</li> <li>- Westschweizer Vereinigung für Familien mit krebsbetroffenen Kindern (Association Romande des Familles d'Enfants atteints par un Cancer, ARFEC)</li> <li>- Waadtländer Spitex-Verband (Association Vaudoise d'Aide et des Soins à Domicile, AVASAD)</li> <li>- «Bénévolat-Vaud», Kompetenzzentrum für das Vereinsleben</li> <li>- Rotes Kreuz Waadt, Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes, «Espace Proches», Informations- und Unterstützungszentrum für die Angehörigen und die betreuenden Angehörigen</li> <li>- Stiftung «Asile des aveugles»</li> <li>- Stiftung «PRO-XY»</li> <li>- Kantonaler Familienfonds (Fonds cantonal pour la famille)</li> <li>- Graap-Stiftung, Anlaufstelle für psychisch Kranke (groupe d'accueil et d'action psychiatrique)</li> <li>- Institut und Hochschule für Gesundheit «La Source»</li> <li>- Krebsliga Waadt</li> <li>- «L'îlot», Vereinigung Angehöriger von Personen mit Schizophrenie und Psychosen (Association de proches de la schizophrénie et des psychoses)</li> <li>- Amt für Invalidenversicherung Kanton Waadt (Office de l'assurance-invalidité pour le canton de Vaud, OAI)</li> <li>- Pro Infirmis Waadt</li> <li>- Pro Senectute Waadt</li> <li>- Universitärer Dienst für Alterspsychiatrie (Service universitaire de psychiatrie de l'âge avancé, SUPAA)</li> </ul>

Diese Publikation ist in folgenden Sprachen erhältlich:

**Deutsch**

Französisch

Italienisch

Sie kann auch als Datei im PDF-Format heruntergeladen werden unter

[www.bag.admin.ch/fppflegende-angehoerige](http://www.bag.admin.ch/fppflegende-angehoerige)

Mai 2018